



Einladung und Ausschreibung zur Vereinsmeisterschaft 2022 des LV Rheinland-Pfalz/Saarland

- Veranstalter: IPR Saar e.V. / Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland
- Turnierleitung: Markus Lacour
- Ort: Webenheimer Bauernfest, 66440 Blieskastel/Webenheim
- Datum: 16.07.2022 – 17.07.2022
- Richter: Andrea Hort, Annabell Brück
- Sprecher: Maxi Hellmann
- Bahnen: Außenplatz, Springplatz, Rennbahn oder Reithalle je nach Wetter
- Nennung: per E-Mail an: ipzv-rechenstelle@gmx.de (mit Hestadagar-Nennungsformular)
- Nenngeld: 8€ pro Prüfung , Team- oder Mannschaftsprüfungen 15€ pro Team/Mannschaft, Hunderennen 5€. Das Nenngeld und die Unterbringungskosten werden direkt an den IPR Saar e.V. überwiesen (IBAN: DE72 5905 0101 0090 0245 22 BIC: SAKSDE55XXX)
- Nennschluss: 08.07.2022 – maximal 80 Starter! Bei Überbuchung: Veranstalter wählt aus
- Startberechtigt: Pferde ab 5 Jahre – es können auch Pferde und Reiter genannt werden, die nicht im IPZV Zentralregister registriert sind. Alle Rassen sind willkommen!
- Altersklassen: Bitte Angaben bei den Prüfungen beachten! Soweit nicht anders ausgeschrieben werden die Prüfungen gemeinsam geritten. Je nach Prüfung und Teilnehmerzahl gibt es getrennte Wertungen und ggf. Endausscheidungen (Erwachsene, Jugend/Junioren, Kinder)
- Pferdunterbringung: Paddock zum Selbstaufbau inkl. Bahngebühr 20€, Übernachtung kostenlos
- Haftung: Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgen auf eigene Gefahr. Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalter-Haftpflicht Versicherung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben der Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter schließen jede Haftung - soweit gesetzlich zulässig - aus.
- Impfungen: Die Pferde müssen gemäß IPO geimpft sein und aus einem gesunden Bestand kommen. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der Equidenpässe vor.
- Sonstiges: Anreise freitags ab 16 Uhr möglich. Die Veranstaltung beginnt voraussichtlich am Samstag 10 Uhr. Die Vereinsmeisterschaft wird im



Rahmen des Webenheimer Bauernfestes ausgeschrieben. Für das leibliche Wohl ist im Rahmen des Bauernfestes gesorgt.

Vereinswertung:

Die Veranstaltung wird als Hestadagar-Wettbewerb durchgeführt. Zusätzlich erfolgt noch eine Vereinswertung um den Siegerstein des Landesverbandes. Alle ReiterInnen starten für den bei der Nennung angegebenen Verein, in dem sie Mitglied sein müssen. ReiterInnen, deren Verein nicht an der Vereinswertung teilnimmt, können bei der Nennung einen abweichenden Verein wählen, für den sie starten wollen. In diesem Fall müssen zwingend der Mitgliedschaftsverein sowie der für die Wertung gewählte Verein angegeben werden.

Die Vereinswertung erfolgt nach folgenden Modus:

In den Prüfungen Nr. 1 bis 5 erhält jeder Reiter, bei Teamwettbewerben nur der Teamleader (der die Nennung durchgeführt hat) seine Vorentscheidungspunktzahl x 10 plus weitere Punkte für die Platzierung (Platz 1 = 50 Punkte, Platz 2 = 45 Punkte etc.).

In den übrigen Wettbewerben erhält der Sieger 100 Punkte, der Zweitplatzierte 90 Punkte, der Drittplatzierte 80 Punkte etc.

In jeder Prüfung werden nur die ersten drei Platzierungen jedes Vereins gewertet.

Um eine gerechtere Wertung für die kleineren Vereine zu schaffen, werden pro Verein nur die besten 20 Ergebnisse (also die 20 höchsten Punktzahlen) gewertet.

Der Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält am Turnierende den Siegerstein des Landesverbandes bis zu nächsten Vereinsmeisterschaft.

Prüfungen:

1. Webenheimer Tölt

Ab Kinderklasse M.

1. Aufgabenteil: langsames Tempo Tölt, 2. Aufgabenteil: Handwechsel, beliebiges Tempo Tölt. (analog T7)

Die Prüfung wird in Gruppen nach Sprecheransage geritten. Es wird zusätzlich eine B-Note vergeben. Bitte gewünschte Hand angeben. Bei genügend Startern kann ein Finale durchgeführt werden.

2. Team Tölt

Ab Kinderklasse L.

1. Aufgabenteil: langsames Tempo Tölt, 2. Aufgabenteil: Handwechsel, Mitteltempo Tölt, dabei Zügelkontakt in den markierten Abschnitten deutlich aufgeben (analog T6)

Die Prüfung wird 2er Teams (je 2 Teams in der Bahn) nach Sprecheransage geritten. Ein Reiter zeigt den ersten Aufgabenteil, der andere Reiter zeigt den zweiten Aufgabenteil. Es wird zusätzlich eine B-Note vergeben. Bitte gewünschte Hand angeben. Bei genügend Startern kann ein Finale durchgeführt werden.



3. Aus 4 mach 3

Ab Kinderklasse L.

1. Aufgabenteil: beliebiges Tempo Tölt, 2. Aufgabenteil: Mitteltempo Trab, 3. Aufgabenteil: Mittelschritt, 4. Aufgabenteil: Mitteltempo Galopp (analog V5). Die Prüfung wird in Gruppen nach Sprecheransage geritten. Es werden alle 4 Gangarten gezeigt, wobei die schlechteste Gangart gestrichen wird. Es wird zusätzlich eine B-Note vergeben. Bitte gewünschte Hand angeben. Bei genügend Starten kann ein Finale durchgeführt werden.

4. Best of 5

Ab Kinderklasse L.

1. Aufgabenteil: beliebiges Tempo Tölt, 2. Aufgabenteil: Mitteltempo Trab, 3. Aufgabenteil: Mittelschritt, 4. Aufgabenteil: Mitteltempo Galopp, 5. Aufgabenteil: Rennpass (3 lange Seiten) (analog F2). Die Prüfung wird in Gruppen nach Sprecheransage geritten. Es werden alle 5 Gangarten gezeigt, wobei Tölt und Pass doppelt gewertet werden. Es wird zusätzlich eine B-Note vergeben. Bitte gewünschte Hand angeben. Bei genügend Starten kann ein Finale durchgeführt werden.

5. Mannschaftsviergang

Ab Kinderklasse M.

Zwei bis vier Pferd/Reiter-Kombinationen bilden ein Team und teilen sich die vier Aufgabenteile Tölt, Trab, Schritt, Galopp auf. Ein Reiter darf nur ein Pferd reiten und jedes Pferd darf maximal zwei Gangarten zeigen. Der Reiter, der nicht gewertet wird, reitet während der anderen Aufgabenteile an der Bahninnenkante. Die Hand darf nicht gewechselt werden. Bis zu 2 Teams sind gleichzeitig in der Bahn. Bitte gewünschte Hand und Anzahl Teammitglieder angeben.

6. Geschicklichkeit

Ab Kinderklasse L.

Die Reiter müssen zusammen mit ihren Pferden verschiedene Aufgaben eines Geschicklichkeitsparcours absolvieren (z.B. Wippe, Flattervorhang, Slalom).

7. Geschicklichkeit Kinder

Für Kinderklasse S bis M. Die Reiter müssen zusammen mit ihren Pferden verschiedene Aufgaben eines Geschicklichkeitsparcours absolvieren (z.B. Wippe, Flattervorhang, Slalom) Ein erwachsener Helfer ist Pflicht!

8. Führzügelklasse

Kinder ab 4 bis 8 Jahre. Die Reiter müssen eigenständig verschiedene Aufgaben absolvieren (z.B. eigenständig anhalten/anreiten, Slalom, Trab/Tölt) Dabei ist eine



erwachsene Person anwesend, die das Pferd durchgehend an einem langen Führstrick mitführt. Weitere Aufgaben werden vom Sprecher angesagt.

9. Triathlon

Ab Kinderklasse M.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Personen. Je ein Reiter, ein Läufer und ein Schubkarrenfahrer müssen eine zuvor definierte Strecke bewältigen und dabei einzelne Aufgaben erfüllen. Gangart des Pferdes: Trab oder Tölt. Das schnellste Team gewinnt. Es können Strafsekunden (falsche Gangart, Nichterfüllung einer Aufgabe etc.). Bei der Nennung bitte den Reiter und das Pferd angeben.

10. Fahnenrennen

Ab Kinderklasse L.

Die Prüfung wird in beliebiger Gangart einzeln geritten, jeder Reiter hat 2 Läufe. Auf der Strecke sind 4 Tonnen verteilt, auf jeder Tonne steht ein Eimer mit Sand. Ziel ist es, die Fahne aus dem Eimer auf der ersten Tonne aufzunehmen, um sie an der zweiten Tonne in den dort befindlichen Eimer zu platzieren. Weiter die Fahne aus dem Eimer auf der dritten Tonne nehmen und in dem Eimer auf der vierten Tonne platzieren.

Es zählt die Zeit für das Zurücklegen einer Runde. Fällt eine Fahne nach korrekter Platzierung wieder aus dem Eimer, werden 15 Strafsekunden vermerkt. Werden nicht beide Fahnen in den Eimern platziert, so ist der Lauf ungültig.

11. Bänderrennen

Ab Kinderklasse M.

2 Reiter absolvieren gemeinsam einen Parcours im Tölt oder Trab und müssen währenddessen durchgehend ein Band festhalten (z.B. Heuschnur). 1 Durchlauf, das schnellste Team gewinnt. Es können Strafsekunden vergeben werden für Fehler im Parcours oder falsche Gangart.

12. Hunderennen

Die Hunde starten einzeln auf einer Strecke von ca. 50 Metern. Es werden 2 Durchläufe vorgenommen. Die beste Zeit aus beiden Durchläufen zählt.